

Elternabend und Protokoll?

Beitrag von „alem2“ vom 13. März 2006 19:17

Hallo,

morgen wird mein 2. Elternabend im Schuljahr stattfinden. Bin an einer Grundschule in NRW.

Ist es üblich, genau wie in der 1. Klassenpflegschaftssitzung ein Protokoll führen zu lassen?

Die Einladung haben meine Klassenpfelgschaftsvorsitzende geschrieben. Übernehmen Sie dann auch am Abend die Begrüßung und sitzen mit mir vorne? Oder ist das meine Aufgabe? Oder sogar die der Schulleiterin?

Die Schulleiterin wird nämlich auch über einen Punkt referieren und da sein.

LG Alema

Beitrag von „soframa“ vom 13. März 2006 20:05

Hallo Alema!

Also bei uns wird nur Protokoll bei den Wahlen zur Klassenpflegschaft - also am Schuljahresanfang - gemacht. Ansonsten nicht!

Sonja

> ...die am MI ihren zweiten Elternabend in diesem Halbjahr hat.

Beitrag von „wolke“ vom 13. März 2006 20:13

Hi Alema!

Wenn Beschlüsse gefasst werden, müssen diese im Protokoll festgehalten werden. Generell gibt's bei mir immer ein Protokoll, um nachweisen zu können, was besprochen worden ist. Geschrieben wird es von einem Elternteil.

Leiten soll die Sitzung eigentlich der/die Klassenpflegschaftsvorsitzende. Die Schulleiterin referiert bei euch ja "nur", und könnte danach wieder gehen, wenn sie wollte.

Gruß, wolke

Beitrag von „strubbelus“ vom 13. März 2006 20:19

Hallo,

bei mir gibt es zu jeder Pflegschaftssitzung ein Protokoll.

Ich kenne das auch gar nicht anders und halte das aus verschiedenen Gründen für sinnvoll.

Zum einen weiß ich später noch genau, was wann besprochen und eventuell beschlossen wurde, zum anderen erhalten es alle Eltern der Klasse ebenfalls als Information bzw. Gedächtnissstütze.

Momentan habe ich eine ganz aktive und engagierte Pflegschaftsvorsitzende, die die Protokolle schreibt.

Ich habe das aber auch schon oft selbst gemacht - keine Ahnung, ob das rechtlich dann okay ist.

Alles andere besprichst Du am besten mit Deiner Schulleiterin, wenn die eh kommen wird, um irgendetwas zu sagen bzw. zu referieren.

Liebe Grüße
strubbelus

Beitrag von „Lea“ vom 13. März 2006 20:26

Hallo Alema,

bei uns ist es grundsätzlich üblich, immer zu protokollieren. Ich delegiere dies an die Eltern, d. h. ich bemühe mich redlich darum, denn meist hat man erst mal das sprichwörtliche 'Schweigen im Walde'... Ich warte inzwischen hartnäckig, bis sich jemand "erbarmt", habe früher allerdings auch schon so einige Protokolle selber schreiben müssen und am liebsten laut gedacht, dass 'man mir doch bitte wenigstens dies abnehmen könnte', aber naja... 😕

Zur 1. Klassenpflegschaftssitzung im 1. Schuljahr lädt der Klassenlehrer ein und dieser leitet diese auch. Bei allen weiteren Klassenpflegschaften ist dies Aufgabe des Vorsitzenden. Dazu bitte ich meine Vorsitzende stets zu mir nach vorne an den Tisch; sie spricht dann die Willkommensworte und meist war's das dann auch schon von ihrer Seite... 😊

Wenn deine Schulleiterin auch teilnimmt, ist es sinnvoll, dass ihr zu dritt vorne sitzt, der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt gibt, und dann dir bzw. der Rektorin das Wort erteilt. Der Rest wird sich dann von selbst ergeben...

LG Lea

Beitrag von „Lea“ vom 13. März 2006 20:37

Zitat

strubbeluse schrieb am 13.03.2006 20:19:

zum anderen erhalten es alle Eltern der Klasse ebenfalls als Information bzw. Gedächtnisstütze.

Das würde ich niemals tun, da ich mir sicher bin, dann mit noch weniger Eltern dazusitzen! Das fänden bei mir einige doch sehr bequem, warum sollte man noch kommen, wenn man die Infos doch eh so detailliert erhält?

Ich schreibe allerdings im Anschluss einen Elternbrief, in dem die wichtigsten Beschlüsse und Infos stehen (Wer ist neuer Vorsitzender, einzusammelnde Geldbeträge...), eben für diejenigen, die (wieder mal) nicht da waren...

LG Lea